



## Ein Anfang

Hallo meine Lieben!

Ich will gar nicht viel drumherum erzählen und euch mit einem halben Roman zutexten, der gar nicht hierher gehört (die ersten beiden Versuche für diesen Beitrag bestanden nämlich daraus).

Mittlerweile habe ich das Gefühl, dass ich meine Inspiration wieder gefunden habe. Ich weiß nicht wie und warum, aber mich hat die Lust aufs Schreiben wieder gepackt und ich habe angefangen.

Was ihr weiter unten lesen werdet ist ein winzig kleiner Prolog, den ich nicht als solchen bezeichnen möchte, aber trotzdem trifft er den Sinn ganz gut.

Um was es in dieser Geschichte gehen wird? Um ein Familiengeheimnis, ausgestoßene Menschen, typische Probleme Jugendlicher, Liebe, Tod und noch mehr Geheimnisse.

Sehr vage, ich weiß, aber genauer kann ich es im Moment auch nicht in Worte fassen.

*Schlimme Ereignisse beginnen nie laut. Sie sind leise, nur ein Hintergrundgeräusch im Großstadttreiben. Ein sanftes Rascheln von Blättern im Herbst, das Plätschern eines Brunnens. Wenn wir sie schließlich bemerken, ist es zu spät, und das Ende ist unumgänglich.*

Sehr kurz, ich weiß. Ich bin trotzdem stolz, weil ich endlich Motivation und Inspiration habe.

Für einige wird sich das beschriebene Themengebiet meiner Geschichte sehr stereotypisch anhören, aber das wird es nicht.

Ich werde euch natürlich auf dem neusten Stand halten und weitere Ausschnitte teilen, sobald ich mehr habe.

Kritik ist erwünscht, wenn das bei diesen wenigen Worten überhaupt möglich sein sollte.

Ich wünsche euch jedenfalls noch einen schönen Tag und viel Erfolg bei was auch immer ihr gerade tut!  
Helena[/quote]

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).